

We have a **WHOLE DAY** and a **WHOLE NIGHT**

Unter diesem Motto holte sich das 3er Team aus Deutschland mit Markus Scheibengraber, Patrick Preis und unserer Hagenberg sowie JKU Masterstudentin **Uta Wagner** (Human-Centered Computing/Artificial Intelligence) den 1. Platz beim [Virtual BR41N.IO Hackathon](#) in Keplers Garden in Linz. Ihr Smart Home Projekt „**SilenThoughts**“ setzte sich gegen 30 internationale HackerInnen während des 41. [Ars Electronica Festivals](#) (12.9-13.9 2020) durch.

BR41N.IO ist ein Brainstorming- und Kollaborationsmarathon, der eine Lernerfahrung bieten soll und heuer im neuen JKU Learning Center sowie virtuell ausgetragen wurde.

Die Unicorn Hybrid Black Hard -und Software wurde von der Firma [g.tec medical engineering](#) bereitgestellt, die das Auslesen der EEG-Signale (Elektroenzephalografie-Hirnstrommessung) ermöglicht und mit der anschließend verschiedene Geräte angesteuert werden konnten.

Damit bot g.tec in dem diesjährigen BR41N.IO Hackathon mit ihren verschiedensten Projekten internationalen Entwicklern, Technologen, Ingenieure, Studenten, Künstler und Wissenschaftler die Möglichkeit, ein Brain Computer Interface so zu programmieren, dass Spielfiguren, elektronische Geräte, aber auch Drohnen mit bloßer Gedankenkraft gesteuert werden konnten.

In dem Hackathon wurde somit von den HackerInnen innerhalb von 24 Stunden ein Out-of-the-box- Denken gefordert, indem ein Prototyp zu implementieren, designen und anschließend über Zoom dem internationalen Publikum zu präsentieren war.

Das Team des „**SilenThoughts**“ Projekts überzeugte mit ihren Videos bei der Abschlusspräsentation sowie der Idee, das Alltagsleben allein durch Gedankengänge zu steuern.



Patrick über den Hackathon : „ Es war einfach mega! Ich finde die Idee Hammer. Es ist ja auch nicht alltäglich, dass man so ein Gerät mal in den Händen hält und testen darf. Auch wenn wir Letzter geworden wären, wäre es die Zeit auf jeden Fall wert gewesen. Wir waren insgesamt 36h wach. Aber ich habe in den 24h so viel gelernt und wir waren auch ein klasse Team 😊“

Uta: „Ich fand das Event an sich schon mal Klasse und dann mit so einem Gerät arbeiten zu dürfen, dass meine Gehirnwellen aufzeichnet... einfach eine wahnsinnig tolle Erfahrung. Das war für mich auch der erste Hackathon und es ist unbeschreiblich, was in 24h ohne Schlaf alles geht. Ich muss auch nochmal betonen, wir hatten wirklich eine exzellente Teamarbeit, jeder wusste einfach was er in den 24h zu tun hatte. Einfach ein unglaubliches Gefühl, wenn man dann als Brain Winner ausgezeichnet wird...“

Markus: „Für mich war es ein besonderes Erlebnis, innerhalb kürzester Zeit eine gute und vorzeigbare Lösung zu entwickeln. Ich denke gerne zurück, wie wir gemeinsam Ideen herausgearbeitet und bei Problemen schnell geeignete Lösungen im Team fanden. Dass am Ende auch unsere Präsentation mit dem ersten Preis prämiert wurde, zeigt nochmals diese super Teamleistung. Einfach großartig wie wir Hardware, Software und Menschen vereinigt haben!“